Flusslandschaft
Eider – Treene – Sorge

PROTOKOLL

zur Sitzung des Arbeitskreises Tourismus in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge

am 02.08.2017

Ohlsenhaus, Stapel

Teilnehmende: siehe Liste im Anhang

Protokoll: Yannek Drees

Anlage: Präsentationsfolien, Teilnehmerliste

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Projektvorstellung: Neue Websites für die Fernradwege und Fotoshootings

TOP 3 Blitzlicht – was ist los in der Region?

TOP 4 Sonstiges

TOP 5 Besichtigung des Ferienparks Süderstapel

TOP 1 Begrüßung

Marianne Budach und Yannek Drees begrüßen die Anwesenden im Namen der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland. Auch Rainer Rahn, Bürgermeister der Gemeinde Stapel, begrüßt die Teilnehmer und freut sich, dass das Ohlsenhaus als Treffpunkt ausgewählt wurde. Anschließend findet eine kurze Führung durch das historische Gebäude durch Heinz Warnecke statt, bevor zur Tagesordnung übergegangen wird.

TOP 2 Projektvorstellung: Neue Websites für die Fernradwege und Fotoshootings

Yannek Drees gibt einen Einblick in den aktuellen Stand bei der Erstellung neuer Websites für den Wikinger-Friesen-Weg, den Eider-Treene-Sorge-Radweg und die Grenzroute. Im Falle des Wikinger-Friesen-Wegs wurde die bisherige Internetseite durch eine zeitgemäße ersetzt, der Eider-Treene-Sorge-Radweg erhält erstmalig eine eigenen Internetpräsenz und auch die Grenzroute wird noch in dieser Saison einen überarbeiteten Auftritt erhalten. Neben Informationen zum jeweiligen Fernradweg bieten die ähnlich aufgebauten Seiten die Möglichkeit, entweder eine der Pauschalen der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland zu nutzen oder den Urlaub individuell zu planen. Zu diesem Zweck wurde als zentrales Element eine interaktive Karte integriert, auf der die Route und die anliegenden Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele dargestellt sind. Jeder Punkt ist sowohl mit einer Beschreibung sowie einem Foto versehen, als auch mit den entsprechenden Geodaten. Dadurch kann er direkt mittels Navigationssoftware angesteuert werden.

Herr Drees gibt einen Überblick über die verschiedenen POIs (Points Of Interest), die jeweils bis zu einer definierten Entfernung zum Weg von einer Datenbank ausgespielt werden. Um eine möglichst vollständige und aktuelle Erfassung zu erreichen, bittet Herr Drees die Anwesenden um Mithilfe. Es wurde ein Formular erstellt, mit dem die Daten für Hofläden, Museen, Naturschutzgebiete, Übernachtungsmöglichkeiten, Tourist Informationen etc. passgenau angeliefert werden können. Es ist über www.eider-treene-sorge.de oder per E-Mail an drees@eider-treene-sorge.de erhältlich. Hierzu ist es hilfreich sich zunächst die jeweilige Website (www.ets-radweg.de, www.wikinger-friesen-weg.de) aufzurufen und zu prüfen, ob bekannte und sehenswerte Orte bereits korrekt eingepflegt wurden.

Marianne Budach berichtet anschließend über die Ergebnisse der Fotoshootings im Rahmen des Projekts. Es wurden bereits Aufnahmen im Wilden Moor bei Schwabstedt, an der Badestelle bei Bergenhusen, im Storchenmuseum, an der Hohner Fähre sowie an mehreren Orten entlang der Grenzroute erstellt. Darüber hinaus stehen Termine auf der Halbinsel Eiderstedt an. Frau Budach zeigt eine erste Vorauswahl, um einen Eindruck der Motive zu vermitteln. Nachdem die Fotos ausgewählt wurden, sollen auch die Akteure in der Region diese auf Wunsch für das Tourismusmarketing nutzen können.

TOP 3 Blitzlicht - Was ist los in der Region?

Marianne Budach, Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V. präsentiert ein weiteres aktuelles Projekt, das in Trägerschaft des Amtes Eggebek umgesetzt wird. EMONO (Elektrisch mobil zwischen

Nord- und Ostsee) soll touristische Leistungsträger mit mietbaren Elektroautos ausrüsten und den neuen Service zentral vermarkten. Außerdem berichtet sie über ein beantragtes Projekt, bei dem Rad- und Aktivurlaub mit Präventionskursen der Krankenkassen angeboten werden soll. Sie berichtet weiter von einer sehr erfolgreichen Saison 2018 mit zufriedenen Vermietern und Gästen.

Carolin Kühn und Anja Andersen, Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e.V.

Der Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e.V. ist derzeit mit einem Relaunch der Internetseite und dem neuen Gastgeberverzeichnis beschäftigt. Friedrichstadt beteiligt sich am Fotoshooting des Grünen Binnenlandes und schaut interessiert auf das EMONO-Projekt. Frau Kühn weist auf das Lampionfest hin, das in diesem Jahr aufgrund des Wetters ohne Feuerwerk stattfinden wird.

Uwe Paulsen, Bargener Fährverein e.V.

Herr Paulsen berichtet vom Einsatz der ehrenamtlichen Fährleute für die Pendler, da die Eiderbrücke in Pahlen während der Sommerferien gesperrt ist. Das besondere Angebot wird morgens und abends gut genutzt und soll auch in den Herbstferien (wenn die Brücke noch einmal gesperrt wird) wieder realisiert werden. Die Längsfahrten laufen gewohnt gut und die Fährleute sind ausgelastet. Wie für andere Vereine ist es auch für den Bargener Fährverein zunehmend schwieriger, junge Menschen für die Vereinsarbeit zu gewinnen. Herr Paulsen hofft, dass durch die Veränderungen im Amt Eider und die Einstellung eines Tourismus-Koordinators eine Verbesserung für die touristischen Akteure erreicht wird.

Julia Jacobsen, Integrierte Station Eider-Treene-Sorge und Westküste

Aktuell soll der Moorlehrpfad des Wilden Moores bei Schwabstedt, der gern von Touristen genutzt wird, instand gesetzt werden. Die Finanzierung der Maßnahme ist noch nicht gesichert.

Maike Buchholz, Fremdenverkehrsverein Ostenfeld – Wittbek – Winnert e.V.

Die Quartiere sind in diesem Jahr sehr gut gebucht, sodass es häufig nur mit Hilfe von Partnern möglich ist, die Gäste unterzubringen. Für die Arbeit des Vereins ist es immer schwieriger ehrenamtliche Helfer zu finden. Langfristig wird der Verein sich einer größeren Organisation anschließen müssen.

Peter Tödter, Gewerbe- und Tourismusverein Lunden

Das Amt Eider stellt sich touristisch neu auf. Erste Maßnahme hieraus ist eine neue Karte, die verschiedene Sehenswürdigkeiten und Anlaufpunkte im Amtsgebiet darstellt. Herr Tödter hofft wie Herr Paulsen auf eine stärkere Entwicklung des Tourismus.

Edda Sommer, Tourismusverein Delve

Frau Sommer berichtet ebenfalls über eine gute Saison. Die Quartiere in Delve sind in der Ferienzeit so gut wie ausgebucht.

Karsten Jasper, Eider-Treene-Sorge GmbH

Herr Jasper berichtet über die gemeinsamen Bemühungen in der Region für den Erhalt der Gieselau-Schleuse. Die gegründete „G10-Gruppe“ mit Vertretern der Gebietskörperschaften, der Eider-Treene-Sorge GmbH, Landtags- und Bundestagsabgeordneten trifft sich am 6. August an der Gieselau-Schleuse mit Wirtschaftsminister Buchholz, von dem Unterstützung für das Vorhaben erwartet wird. Aktuell wird im Auftrag das Wirtschaftsministeriums ein Rechtsgutachten erstellt, das ermitteln soll, ob der Bund die Schleuse überhaupt abgeben darf.

Petra Spaarschuh

Frau Spaarschuh ist als bürgerliches Mitglied in der Gemeinde Stapel für Tourismus zuständig. Sie hofft, dass die Gemeinde sich wieder mehr auf den Tourismus konzentriert. Durch die Gemeindezusammenführung von Süderstapel und Norderstapel gibt es einige Probleme, da z.B. Straßen umbenannt wurden, und nun nicht mehr mit den Angaben in Karten und bei Google maps übereinstimmen. Dies ist sehr unbefriedigend. In der Hauptsaison sind die Quartiere in Stapel ausgebucht.

TOP 4 Veranstaltungen, Ausblick, Sonstiges

Frau Budach und Herr Drees bedanken sich bei den Mitgliedern des AK Tourismus für die Teilnahme an der Sitzung sowie bei Frau Spaarschuh für die Hilfe bei der Organisation, laden zur anschließenden gemeinsamen Besichtigung des Ferienparks Süderstapel ein und wünschen eine schöne und weiterhin erfolgreiche Saison. Die Sitzung schließt gegen 12:30.

TOP 5 Besichtigung des Ferienparks Süderstapel

gez. Budach

Marianne Budach
Sprecherin TAG Eider-Treene-Sorge/Grünes Binnenland

gez. Drees

Yannek Drees
Protokollführer

AK Tourismus der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge

Stapel, 2. August 2018

TOP 1

Begrüßung

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Projektvorstellung: Neue Websites für die Fernradwege und Vorauswahl der Fotoshootings

TOP 3 Blitzlicht – was ist los in der Region?

TOP 4 Sonstiges

TOP 5 Besichtigung des Ferienparks Süderstapel

TOP 2

Neue Websites für die Fernradwege und Fotoshootings

Der Wikinger-Friesen-Weg
Von Küste zu Küste auf historischen Spuren

- **Bisherige Seite ersetzt**
- **Informationen zum Fernradweg**
- **Individualreise oder Pauschale**
- **Darstellung interessanter Ausflugsziele auf der Karte und als Listenansicht**

Der Wikinger-Friesen-Weg
Von Küste zu Küste auf historischen Spuren

St. Peter-Ording mit seinem weiten weißen Nordseestrand im Westen, das idyllische Fischerdorf Maasholm am Ostseefjord Schlei im Osten – und dazwischen fast 300 Kilometer gut ausgeschilderte Fahrradkilometer: Das ist der Wikinger-Friesen-Weg.

Auf den historischen Spuren der Wikinger und Friesen können Sie ganz entspannt von Küste zu Küste radeln und dabei im Vorbeifahren die Jahrtausende alte Kulturlandschaft des Nordens entdecken. Freuen Sie sich auf idyllische Flüsse und eine wahren Fjord, auf verträumte Dörfer und reizvolle Städte – und auf interessante Informationen und spannende Geschichten.

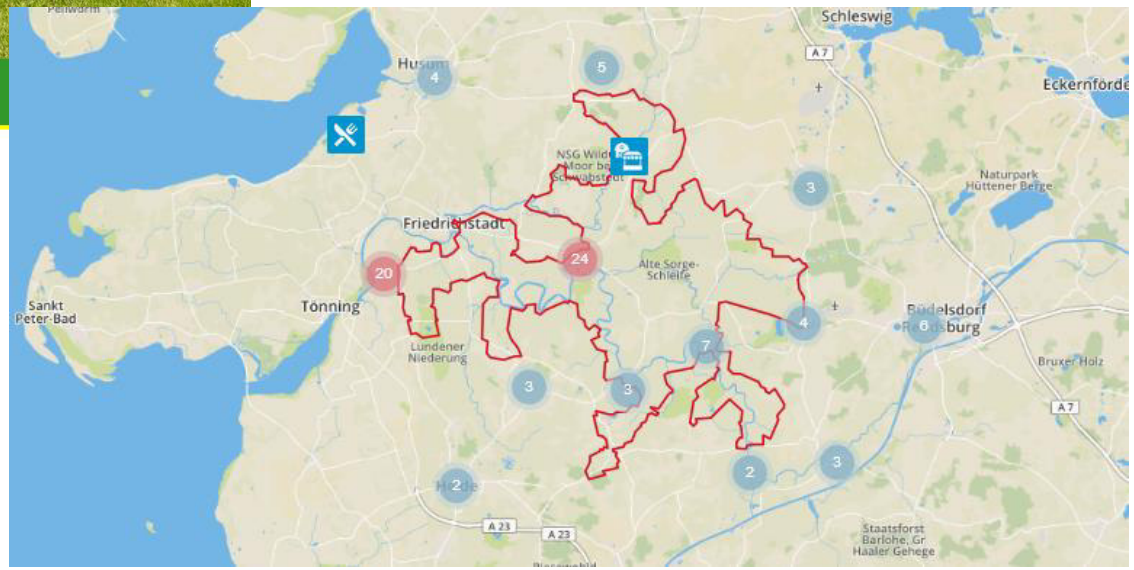
Entlang des Radfernwegs warten an vielen Stationen Infotafeln, Museen und archäologische Denkmäler auf Sie. Und an 43 Hörstationen können Sie sich erzählen lassen, wie es einst zur Zeit der Wikinger und Friesen zuging – ein kostenfrei auszuleihender mp3-Audioguide macht es möglich.

Für beste Orientierung auf Ihrer Fahrradreise garantieren die GPS-Tracks, die Sie auf dieser Internetseite kostenfrei herunterladen können. Alternativ können Sie sich zum Tourenstart auch ein GPS-Gerät ausleihen. Und natürlich gibt es auch eine klassische Fahrradkarte für den Wikinger-Friesen-Weg.
In diesem Sinne: Viel Vergnügen und gute Fahrt!
Ihr Team vom Wikinger-Friesen-Weg

PS: ... und wenn Sie es sich mit der Planung und dem Gepäck leicht machen möchten, beachten Sie bitte auch die praktischen Pauschalangebote – wahlweise auch mit Schönwettergarantie!

Der Eider-Treene-Sorge-Radweg

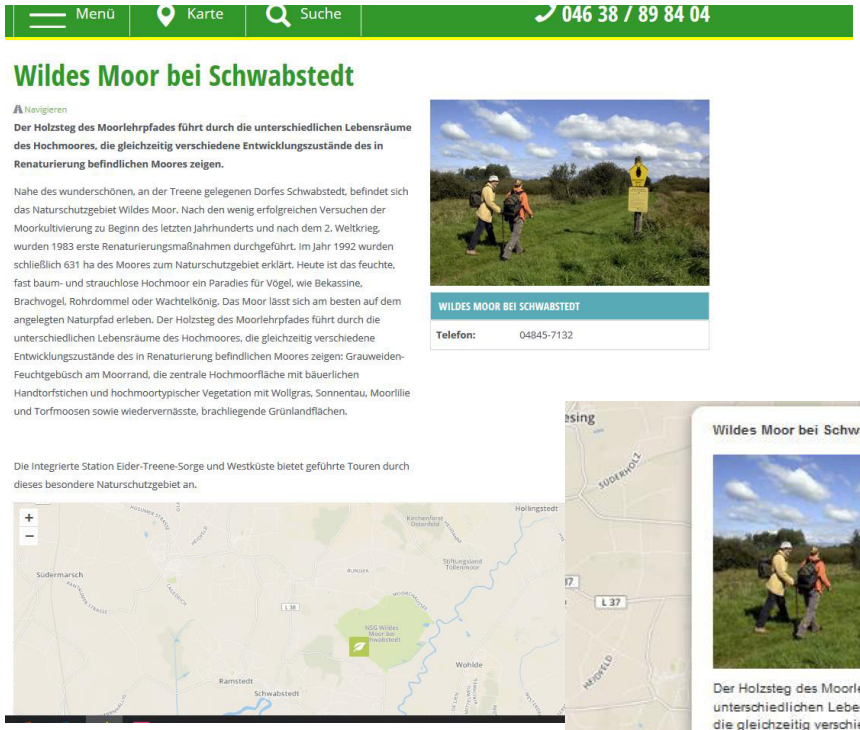
- **Erstmalig mit eigener Seite**
- **Struktur wie Wikinger-Friesen-Weg**
- **Erste umfassende Darstellung von Ausflugszielen in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge**



POI-Datenbank

- Kurz- und Langbeschreibung
- Foto und Kontakt
- Navigations-Funktion

Wir sind auf Hilfe angewiesen!



Fotoshootings

- Wildes Moor
- Grenzroute
- Badestelle Bergenhusen
- Hohner Fähre

Fotoshooting Wildes Moor

Fotoshooting Grenzroute

Fotoshooting Badestelle Bergenhusen

Fotoshooting Hohner Fähre

TOP 3

Blitzlicht – was ist los in der Region?

Warum sollten Sie teilnehmen?

- E-Autos haben eine **hohe Aufmerksamkeit**
  - ihre Firmendaten vorne und hinten auf dem Auto!

- **Verantwortung für die Umwelt** (Nachhaltigkeit)

- Ein E-Auto **„rechnet sich“**:
  - steuerfrei
  - 2.000 € (4.000 €) einmaliger Umweltbonus
  - 40% weniger laufende Kosten
    - 20 kwh (6€) ersetzen 7 l Benzin (10,50€)

Welche Autos stehen zur Verfügung?
in Zusammenarbeit mit dem GreenTec Campus

- Renault Zoe, Intens und Kango 2/5-Sitzer
- KIA Soul ev
- Hyundai loniq Elektro trend
- BMW i3
- VW e-Golf und e-Up
- Smart fortwo / forfour
- Nissan Leaf Acenta
- Nissan eNV 200 Kastenwagen

Rechenbeispiel (Renault Zoe)

- **monatl. Leasingkosten** (4 Jahre, 10.000 km/Jahr):

  251,26 € (netto)
  ohne Sponsorpartner

  100 € (netto)

  50% Belegung der Sponsor

  0 € Belegung aller Sponsor

- **2.000 € Anzahlung**
  Umweltbonus über die Bafa erst[illegible]

Erste Sponsoren haben wir bereits aufgetan!

TOP 4

Veranstaltungen, Ausblick, Sonstiges

Veranstaltungen

- **Tourismustag am 21.11.2018 in Husum**

Nächste Sitzung des AK Tourismus???

TOP 5

Besichtigung des Ferienparks Süderstapel